

Der Kilmawandel und die Medien. Ein Thema für sich. Ein Blick auf diesen Sommer sieht so aus:

Wir hatten im Juni und Juli ein paar warme Tage von 23 bis 35 Grad bei uns im Mittelland der Schweiz auf rund 400 Meter ü. Meer.

Also nichts tragisches, ein normaler Wert auch wenn die Medien Temperaturen über 30 Grad dunkelrot einfärben.

Meine Mutter (nicht dreimal gestochen) mit bald 100 Jahren jammerte, ach es wird so heisst... Ich habe Sie beruhigt und ihr gesagt, es sei ein ganz normaler Sommer. Nicht zu vergleichen wie der Hitzesommer vor rund 20 Jahren.

Die Temperaturen heute, 29. Juli 2022 - Hochsommer:

- Bei uns ins Wohlen 23 Grad.
- Berlin 25 Grad.
- München 25 Grad.
- Marseille 28 Grad.
- Paris 27 Grad.
- Wien 28 Grad.
- Rom 33 Grad.
- London 23 Grad.
- Barcelona 29 Grad.
- Madrid 36 Grad.

In der nächsten Woche soll es wieder etwas wärmer werden:

- Bei uns in Wohlen: 32 Grad, dann wieder 23 Grad.
- In Berlin 34 Grad, dann wieder 21 Grad.
- München 35 Grad, dann wieder 23 Grad.
- Marseille 35 Grad.
- Paris 37 Grad, dann wieder 28 Grad.
- Wien 34 Grad, dann wieder 24 Grad.
- Rom 37 Grad
- London 26 Grad, dann wieder 23 Grad.

- Barcelona 33 Grad.
- Madrid 38 Grad.

Quelle: msn.com

Also ein ganz normaler Sommer, wie er sein darf und sein soll. Was soll die ewige Panikmache von den Blödelmedien? Das Klima und das Wetter verändert sich immer wieder, das gab es auch schon vor 500 oder vor 100'000 Jahren.

Übrigens: Seit ich mich gesund ernähre und körperlich aktiver bin, spüre ich die Hitze kaum noch. Früher war das anders, die Hitze plagte mich.